

Baufträge für das Mörfelden-Walldorfer Nahwärmenetz sind vergeben BürgerEnergieRheinMain eG investiert rund 2,6 Millionen

Mörfelden-Walldorf, 22.12.2021 - Mit Vergabe der Bauaufträge steht nunmehr das Vorhaben der ortsansässigen BürgerEnergieRheinMain eG (BERMeG), mit klimafreundlicher Wärme für Mörfelden-Walldorf die Energiewende voranzubringen, endgültig in den Startlöchern. Das von von Bio-Energie und Solarthermie gespeiste Nahwärmenetz im Ortsteil Walldorf wird Realität. Der ursprünglich geplante Baubeginn im 4. Quartal 2021 konnte zwar nicht eingehalten werden. Er ist nun für den Februar des kommenden Jahres angesetzt. Aber der vorgesehenen Inbetriebnahme spätestens zu Beginn der Heizperiode 2022/2023 steht nichts im Wege.

Die nach Ausschreibung eingegangenen Angebote für die einzelnen Gewerke wurden in den vergangenen Wochen zusammen mit dem für die Planungsleistungen beauftragten Ingenieurbüro geprüft und eine Auswahl getroffen. In einer gemeinsamen Sitzung legte der Vorstand dem Aufsichtsrat die Wirtschaftlichkeitsanalyse und den Finanzierungsplan vor. Der Aufsichtsrat fasste den Beschluss, die vom Vorstand vorgeschlagenen Beauftragungen der Gewerke und den Abschluss eines Kreditvertrages mit der Volksbank Hessenland eG zu genehmigen. Die Bauaufträge an die beteiligten Unternehmen wurden daraufhin unverzüglich vergeben.

Wie bereits berichtet, wird die BERMeG mit dem intern als „WärmeQuartierWalldorf Phase 1“ bezeichneten Nahwärmenetz sieben städtische Gebäude entlang der Okrifteler Straße, darunter zwei Mehrfamilienhäuser, sowie zusätzlich ein privates mehrstöckiges Wohngebäude versorgen. Sowohl Heizzentrale als auch Wärmeleitungen werden allerdings so konzipiert, dass eine spätere Ausweitung der Versorgung zu weiteren Objekten an der Okrifteler Straße sowie in das angrenzende Wohngebiet möglich wird. Hinsichtlich des Anschlusses des in unmittelbarer Nähe zur Heizzentrale gelegene Polizeigebäudes ist die BERMeG im Gespräch mit den Behörden.

Im zentralen Heizkraftwerk an der Stadthalle Walldorf werden für die Wärmeerzeugung ein Holzhackschnitzelkessel und eine Solarthermieanlage sorgen. Letztere wird in der heizfreien Zeit einen großen Teil der Versorgung mit Warmwasser übernehmen. Für die Deckung eines Teils des Strombedarfs für den Betrieb der Anlage wird eine integrierte PV-Anlage sorgen. Die Holzhackschnitzel werden als Abfallprodukte aus der regionalen Land- und Forstwirtschaftspflege sowie der Holzverarbeitung bezogen.

Mitglieder der BERMeG können sich zu attraktiven Konditionen an der Finanzierung dieses Projekts beteiligen. - Eine spannende Kapitalanlage in die Mörfelden-Walldorfer Energiewende. Gern nimmt die BERMeG neue Mitglieder auf. - Informationen unter <https://www.bermeg.de/waermequartier-walldorf> und/oder 06105 275 8691

Die BERMeG lädt für den 20. Januar um 19:00 Uhr ins Rathaus Walldorf zu einer Info-Veranstaltung ein. Diese wird allerdings unter Umständen kurzfristig abgesagt werden müssen, falls anlässlich der Ministerpräsidentenkonferenz am 07. Januar beschlossen wird, die Corona-Regeln weiterhin zu verschärfen.

Hinweis an die Redaktionen:

Für spezielle Rückfragen wenden Sie sich bitte an Andreas Fröb, Vorstand Technik und Projektabwicklung: T 06105 938893 / Dr. Thomas Otterbein, Vorstand Geschäftsentwicklung, Strategie und Koordination, M 0160 8856862 / Heinrich Schweizer, Vorstand Finanzen und Mitgliederverwaltung, T 0170 4673959